

grinding with passion

ditting[®]
— SWISS —

Bedienungsanleitung KED 640

„Grind-on-Demand“



Lieber Kunde,

mit der Doppel-Espressomühle „KED 640“ haben Sie eine Mühle in bekannter Ditting-Qualität erworben.

Die über 80-jährige Erfahrung aus Herstellung und Entwicklung von Mühlen half uns, ein neues Gerät zu entwickeln, das sich hervorragend zur Vermahlung der verschiedenen Espressoarten eignet.

Espresso, die Basis aller Kaffeespezialitäten, benötigt eine besonders präzise und feine Vermahlung. Mit der „KED 640“ können nun zum Beispiel auch zwei verschiedene Sorten (wie entkoffiniert und normal) gleichzeitig in einer Mühle gemahlen werden.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig die Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise und beachten Sie diese zu jedem Zeitpunkt. Weisen Sie auch Ihr Personal entsprechend ein.

Anbei finden Sie viele nützliche Hinweise, die Ihnen die Handhabung erleichtern. Bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf. Bei Unklarheiten oder zusätzlich benötigten Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an uns als Hersteller.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit unserem Produkt.

Ditting Maschinen AG

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1. Sicherheit	4	7. Wartung und Instandhaltung	19
1.1 Symbole	4	7.1 Feinjustierung des Mahlgrades bei eingeschalteter Mühle	19
1.2 Sicherheitshinweise	4	7.2 Öffnung des Mühlendeckels	20
1.3 Verwendungszweck	5	7.3 Grundeinstellung der Einbaumühlen	20
1.4 Bedieneranforderung	5	7.4 Reinigung des Mühleninnenraumes	20
2. Technische Daten	5	7.5 Mahlscheibenwechsel	21
3. Beschreibung	6	7.6 Ausbau der Einbaumühle	21
4. Inbetriebnahme	7	8. Fehlersuche bei Betriebsstörungen	21
4.1 Aufstellungsort	7	8.1 Sicherheitseinrichtungen der Mühle	21
4.2 Einsetzen der Trichter	7	8.2 Betriebsstörungen	22
4.3 Elektrischer Anschluss	7	8.3 Fehlermeldungen im Display	23
4.4 Einstellung der Siebträgeraufnahmen	7	9. Ersatzteile	24
4.5 Einstellung des Reinigungsalarms	8	10. Schaltpläne	25
5. Bedienung	8	10.1 Schaltplan 100 - 115V 50/60Hz	25
5.1 Hinweise vor der ersten Vermahlung	8	10.2 Schaltplan 230V 50Hz	26
5.2 Durchführung eines Mahlvorgangs	8	10.3 Schaltplan 240V 50Hz	27
5.3 Mahlunterbrechung (break-function)	9	11. Zertifikat	28
5.4 Software Menü	10	12. Garantiebedingungen	28
5.5 Beschreibung der Software-Menüpunkte	16		
6. Reinigung	17		
6.1 Reinigung mit GRINDZ™ Mühlenreiniger	17		
6.3 Reinigung der Mühlenstellfläche	18		

1. Sicherheit



Bitte lesen und beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise sorgfältig. Bei Nichtbeachtung kann es zu Schäden am Gerät sowie zu einer gesundheitlichen Gefährdung des Bedieners kommen.

1.1 Symbole

In dieser Bedienungsanweisung werden die beiden folgenden Symbole verwendet:



**Sicherheitshinweis:
Bei Nichtbeachtung besteht höchste Unfallgefahr.**



**Allgemeiner Hinweis:
Bei Nichtbeachtung kann das Gerät beschädigt oder ein optimaler Betrieb nicht gewährleistet werden.**

1.2 Sicherheitshinweise

Nur geröstete und ungemahlene Kaffeebohnen können in der KED 640 verwendet werden!

Beim Auspacken des Gerätes bitte kontrollieren, ob die Netzspannung (Volt) mit der Gerätespannung auf dem Typenschild (Geräterückseite) übereinstimmt.

Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie den Bohnenbehälter abnehmen und Wartungs- oder Reinigungsarbeiten am Gerät durchführen.

Nie ein Gerät mit schadhafter Zuleitung in Betrieb nehmen. Kontrollieren Sie das Gerät regelmäßig auf Beschädigungen an der Zuleitung, Stecker, etc.

Eventuell erforderliche Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden. Wenden Sie sich deshalb an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt, an Ihren Händler oder direkt an uns als Hersteller.

Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige, kontinuierliche Mahlzeit von 20 min. Lassen Sie die Mühle danach abkühlen, bevor Sie diese wieder benutzen.

Führen Sie an der Mühle keine Umbauten oder Veränderungen aus. Bei Nichtbeachtung haftet der Hersteller **in keinem Fall** für entstandene Schäden.

Kinder erkennen die Gefahren nicht, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen können; deshalb Kinder nie unbeaufsichtigt mit Elektrogeräten alleine lassen.



Gerät nie ins Wasser tauchen und nicht mit nassen Händen bedienen.

1.3 Verwendungszweck

Auf der von Ihnen erworbenen Kaffeemühle Typ "KED 640" dürfen nur geröstete ganze Espressobohnen gemahlen werden. Es ist darauf zu achten, dass nur gereinigtes und ungemahlenes Mahlgut verwendet wird. Nutzen Sie das Mahlwerk nie zum Mahlen anderer Produkte oder Gegenstände.

1.4 Bedieneranforderung

An den Bediener dieses Gerätes werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Es wird jedoch vorausgesetzt, dass die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen und verstanden wurde, sowie alle gegebenen Hinweise beachtet werden. Darüber hinaus wird ein sicherheitsbewusstes Arbeiten erwartet.

2. Technische Daten

Bezeichnung	KED 640
Spannung/Frequenz	200-230V 50/60Hz 240V 50Hz 100-115V 50/60Hz
Umdrehung	
200-240V 50Hz	1420 U/min.
110-115V 60 Hz	1640 U/min.
Schallemissionswert	
Leerlauf	65 dB
Mahlen	85 dB
Vorsicherung	16 A-träge
Überstrom- Schutzschalter	
230-240V	4A T
110-115V	7A T
Max. zulässige Betriebsdauer der Mühle	S3 40% _{0 eg(4 Sek.an/6 Sek.aus)}
Abmessungen in mm	B 368, H 590, T 300
Gewicht	26 kg
Trichter-Füllmenge	2 x 750 g

(Technische Daten bei anderen Spannungen und Frequenzen bitte bei uns oder Ihrem Händler erfragen.)

3. Beschreibung

Die Hauptkomponenten und Bedienungselemente sind in der Abbildung dargestellt.

- | | |
|---------|--|
| Pos. 1 | Bohnenbehälter mit Deckel |
| Pos. 2 | Sicherungsschraube für Bohnenbehälter |
| Pos. 3 | Mahlgradverstellung |
| Pos. 4 | Bremse für Mahlgradverstellung |
| Pos. 5 | Mühlendeckel |
| Pos. 6 | Display |
| Pos. 7 | Vorwahltaste „einfacher Espresso“ |
| Pos. 8 | Vorwahltaste „doppelter Espresso“ |
| Pos. 9 | „Programm“-Taste |
| Pos. 10 | Auslauf |
| Pos. 11 | Aufnahme Siebträger |
| Pos. 12 | Auflage Siebträger |
| Pos. 13 | Schraube für Siebträgerauflage |
| Pos. 14 | Start / Stopp Schalter |
| Pos. 15 | Tropfschale (mit Trichterschiebern unterge-
klemmt) |
| Pos. 16 | Geräteschalter EIN / AUS (auf der Rückseite) |



4. Inbetriebnahme

Sie haben Ihre neue KED 640 in betriebsbereitem Zustand erhalten. Sie muss lediglich an einem sicheren Ort aufgestellt und an das Stromnetz angeschlossen werden. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

4.1 Aufstellungsort

Stellen Sie die Mühle auf eine ebene, erschütterungsfreie Fläche.



Betreiben Sie die Mühle nie in feuchter oder gar nasser Umgebung!

4.2 Einsetzen der Trichter

Setzen Sie die Trichter in die Bajonettstutzen. Umfassen Sie einen Trichter mit beiden Händen und drehen ihn vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis das Bajonett einrastet.



Entriegeln Sie dazu die Mahlgradbremsen und stellen Sie beide Mühlen auf fein (Stellung 0). Wiederholtes Verdrehen der Mahlgradverstellung bei eingerasteter Bremse kann zu Beschädigungen an der Arretierung führen.

Fixieren Sie schließlich die Sicherungsschraube (Pos. 2), um die Trichter gegen unbefugtes Entnehmen zu schützen.

4.3 Elektrischer Anschluss

Vor dem Anschluss beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise:



Sichern Sie Ihr Gerät mit separaten Gebäude-Versicherungen (nicht im Lieferumfang enthalten) gemäß den Angaben unter Punkt 2 „Technische Daten“.



Achten Sie darauf, dass die Versicherung nicht durch andere Verbraucher (z.B. Heizlüfter, Kühltruhen etc.) überlastet wird.



Überprüfen Sie, ob Netzspannung und Frequenz mit den Angaben auf dem Leistungsschild übereinstimmen.

Stecken Sie nun den Mühlenstecker in die dafür vorgesehene geerdete Steckdose.

4.4 Einstellung der Siebträgeraufnahmen

Die Mühle wurde so konstruiert, dass die verschiedenen Siebträgergrößen aller Espressomaschinenhersteller in die Siebträgeraufnahmen passen. Bei richtig eingestellter Aufnahme sitzt der Siebträger während des Mahlvorgangs fest und muss nicht gehalten werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

4.4.1 Lassen Sie die Mühle weiterhin ausgeschaltet. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel Größe 3 die Befestigungsschrauben (Pos. 13) leicht und ziehen Sie die Siebträgerauflage (Pos. 12) ganz nach unten.

4.4.2 Schieben Sie den Siebträger Ihrer Espressomaschine bis zum Anschlag in die Aufnahme und drücken Sie die lockere Auflage nach oben bis der Siebträger von allein hält. Ziehen Sie nun die Befestigungsschrauben wieder fest. Die Einstellung ist korrekt, wenn der Siebträger von selbst in der Aufnahme hält.



Sollte der Siebträger Ihrer Espressomaschine nicht in die Siebträgerauflage passen, wenden Sie sich bitte an uns oder Ihren Händler. Wir schicken Ihnen gerne eine geänderte Auflage zu.

4.5 Einstellung des Reinigungsalarms

In die Software der KED 640 ist ein Reinigungszähler integriert, der bei der eingestellten Grenze einen Alarm aktiviert. Dies soll als Erinnerung dienen, die Mahlwerke regelmäßig zu reinigen, um die Lebensdauer der Mahlscheiben zu erhöhen. Die Mühlen bleiben weiter funktionsfähig.



Wir empfehlen: Der Grenzwert soll vom Service so gewählt werden, dass eine wöchentliche Reinigung angezeigt wird. (Zur Einstellung des Grenzwertes und zum Zurücksetzen des Zählers siehe Kapitel 5.5.9)

5. Bedienung

Nachdem das Gerät nun betriebsbereit ist, kann eine Probevermahlung vorgenommen werden.

5.1 Hinweise vor der ersten Vermahlung



Vermahlen Sie auf der Espressomühle KED 640 nur ganze geröstete Kaffeebohnen.



Achten Sie auf die Sicherheitsanweisungen unter 1.2!



Überschreiten Sie nie den maximal möglichen Dauerbetriebszyklus einer einzelnen Mühle von „S3 40%“, d.h. 4 Sek. AN und 6 Sek. AUS. Überschreiten Sie ebenfalls nie die maximal zulässige Mahlzeit von 20 Minuten. Lassen Sie den Motor danach abkühlen bevor Sie die Mühle erneut einschalten.

Auf jeder Mühle werden schon im Werk Probevermahlungen vorgenommen. Daher sind Mahlgutrückstände in den Mahlwerken möglich! Zudem kann es beim Starten einer leeren Mühle (ohne Bohnen im Mahlwerk) vereinzelt zu einer leichten Geräuscentwicklung kommen, die bei Betrieb unter Last jedoch nicht mehr auftritt.

5.2 Durchführung eines Mahlvorgangs

5.2.1 Schalten Sie den Netzschalter auf der Geräterückseite ein (Pos. 16).

5.2.2 Öffnen Sie den Bohnenbehälter. Füllen Sie ungemahlene, ganze geröstete Espressobohnen in den Trichter ein.



Füllen Sie niemals schon gemahlene Kaffee ein! Es käme zur sofortigen Verstopfung der Mühle!

5.2.3 Stellen Sie den Mahlgrad ein, indem Sie die Bremse (Pos. 4) lösen und den Ring (Pos. 3) mit Trichter auf die gewünschte Position drehen. Beachten Sie, dass „0“ die feinste und „10“ die gröbste Einstellung ist. Lassen Sie die Bremse wieder los, um die Mahlgradverstellung wieder zu justieren.

Drehrichtung links = fein
Drehrichtung rechts = grob



Für Espressozubereitung haben Tests, je nach Kaffee, meist einen Mahlgrad zwischen 1 – 4 ergeben. Dies sollte auch bei einer ersten Probevermahlung berücksichtigt werden.

5.2.4 Die Mahldauer für einen einfachen bzw. doppelten Espresso werden vom Hersteller auf zwei bzw. vier Sekunden voreingestellt. Zur ersten Probevermahlung kann dies beibehalten werden. Für die spätere Anpassung dieser Zeiten siehe Kapitel 5.3.

5.2.5 Wählen Sie die zum Siebträger passende Dosierungsdauer durch Drücken der entsprechenden Vorwahltaste. Die leuchtende LED zeigt an, welche Vorwahltaste gewählt wurde.

Einfacher Espresso linke Mühle

Einfacher Espresso rechte Mühle



Doppelter Espresso linke Mühle

Doppelter Espresso rechte Mühle

5.2.6 Schieben Sie den Siebträger Ihrer Espressomaschine in die Siebträgeraufnahme bis der Mahlvorgang gestartet wird.



Die erste Vermahlung wird nicht die eingestellte Kaffeemenge ergeben, da sich die Mühle noch mit gemahlenem Kaffee füllen muss. Schütten Sie demnach die erste Menge weg.

5.2.7 Führen Sie dann eine Testbrüfung mit Ihrer Espressomaschine durch. Ist das Brühergebnis nicht zufriedenstellend, variieren Sie Mahldauer (s.u. Kapitel 5.4) und/oder Mahlgrad, bis Sie den optimalen Espresso erreicht haben.

5.3 Mahlunterbrechung (break-function)

Wird der Mahlvorgang unterbrochen, bevor die gesamte Zeit abgelaufen ist, blinkt die Leuchtdiode in dem aktiven Vorwahlknopf. Sie können den Mahlvorgang wieder aufnehmen, indem Sie den Siebträger wieder in die Aufnahme schieben. Die noch fehlende Menge wird in den Siebträger vermahlen. Ist dies nicht gewünscht, drücken Sie die Vorwahltaste und die gesamte eingestellte Menge bzw. Mahldauer steht wieder zur Verfügung.

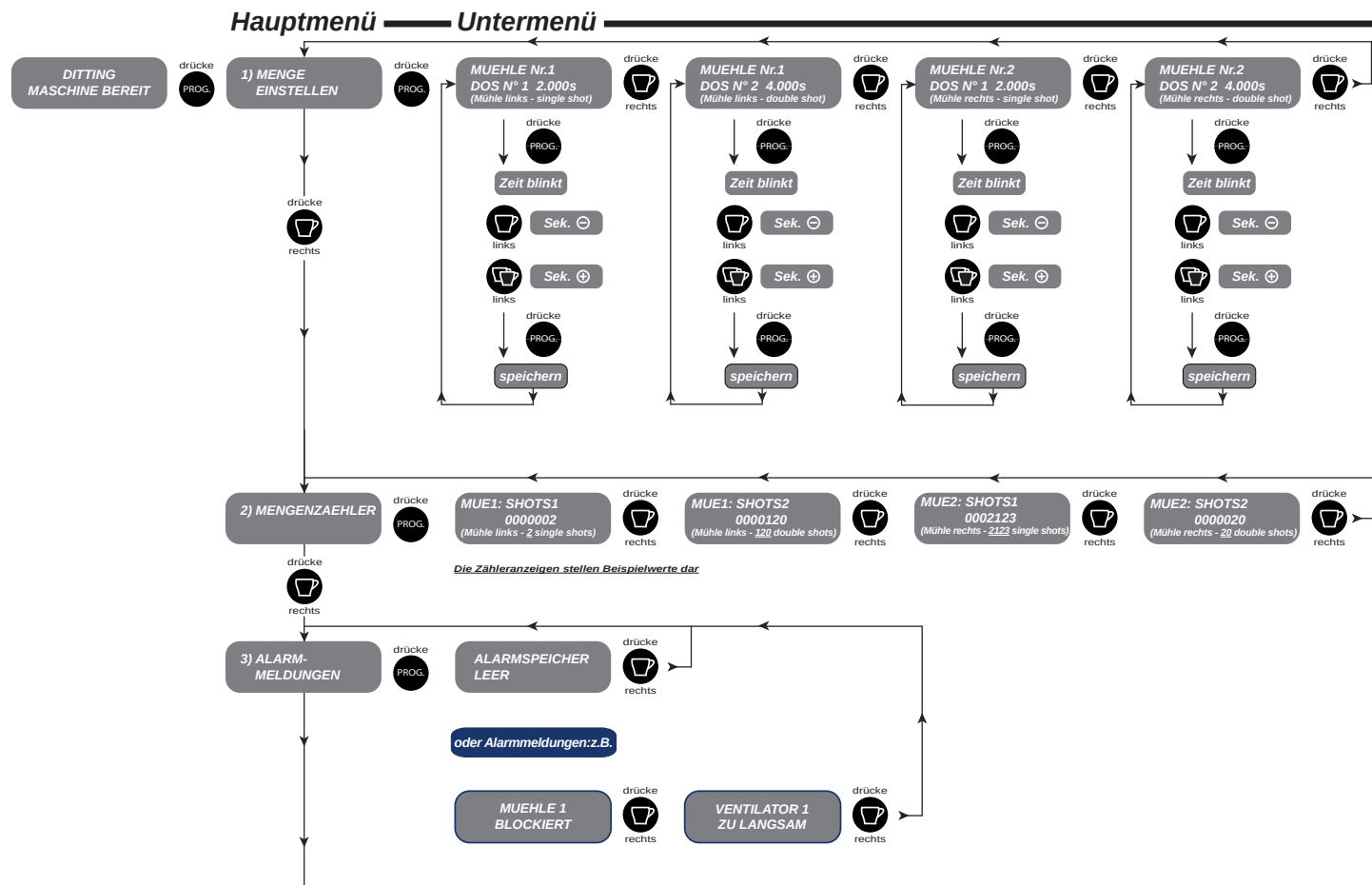
5.4 Software Menü

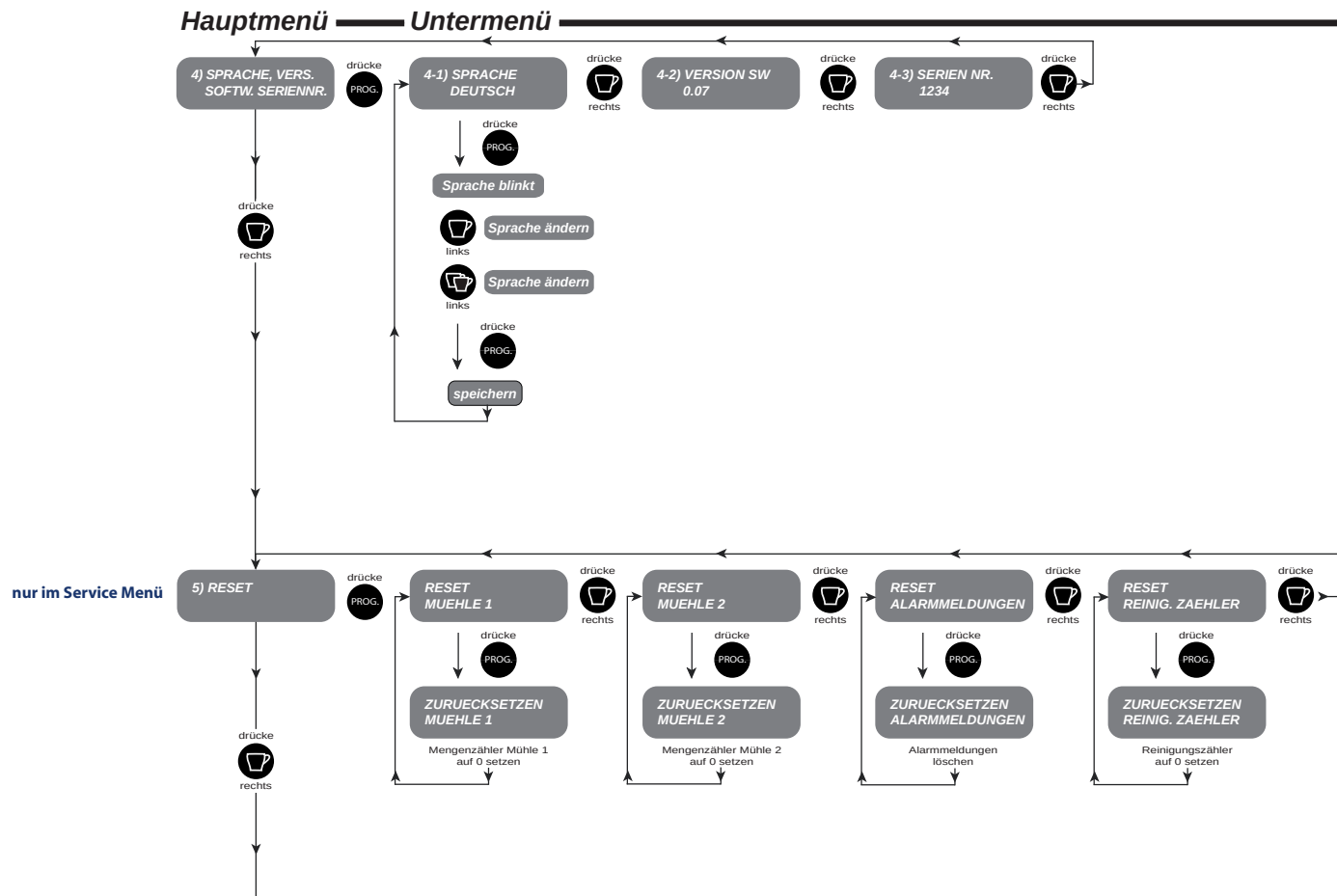
In der folgenden Übersicht ist die Bedienung der Software der KED 640 dargestellt.

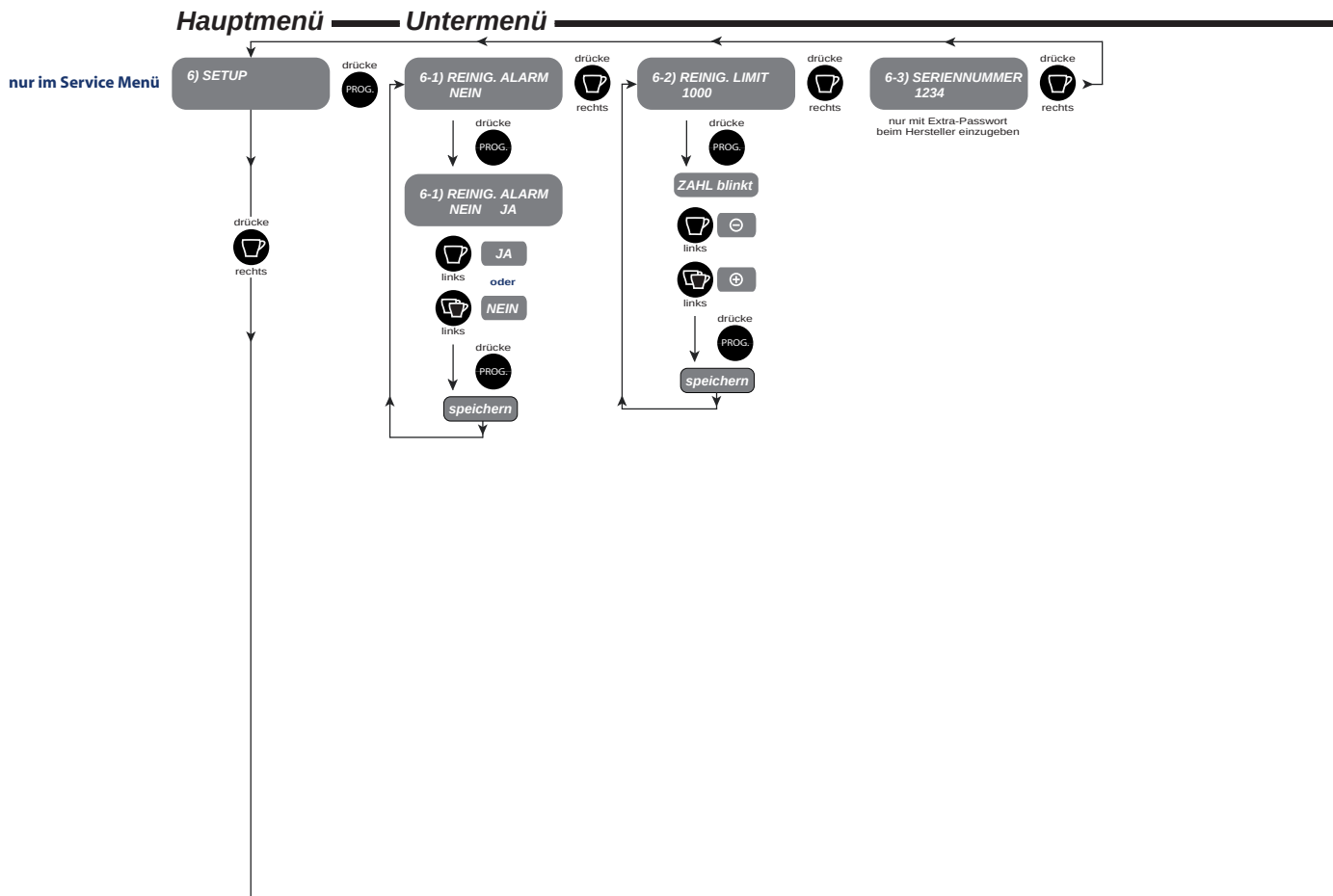
	Auswahl (in Menü-Unterpunkt gehen)	P5
	in Menü-Unterpunkten weitergehen	P8
	in Menü-Unterpunkten zurückgehen	P9
	Werte eingeben / verringern (- Taste)	P6
	Werte eingeben / erhöhen (+ Taste)	P7

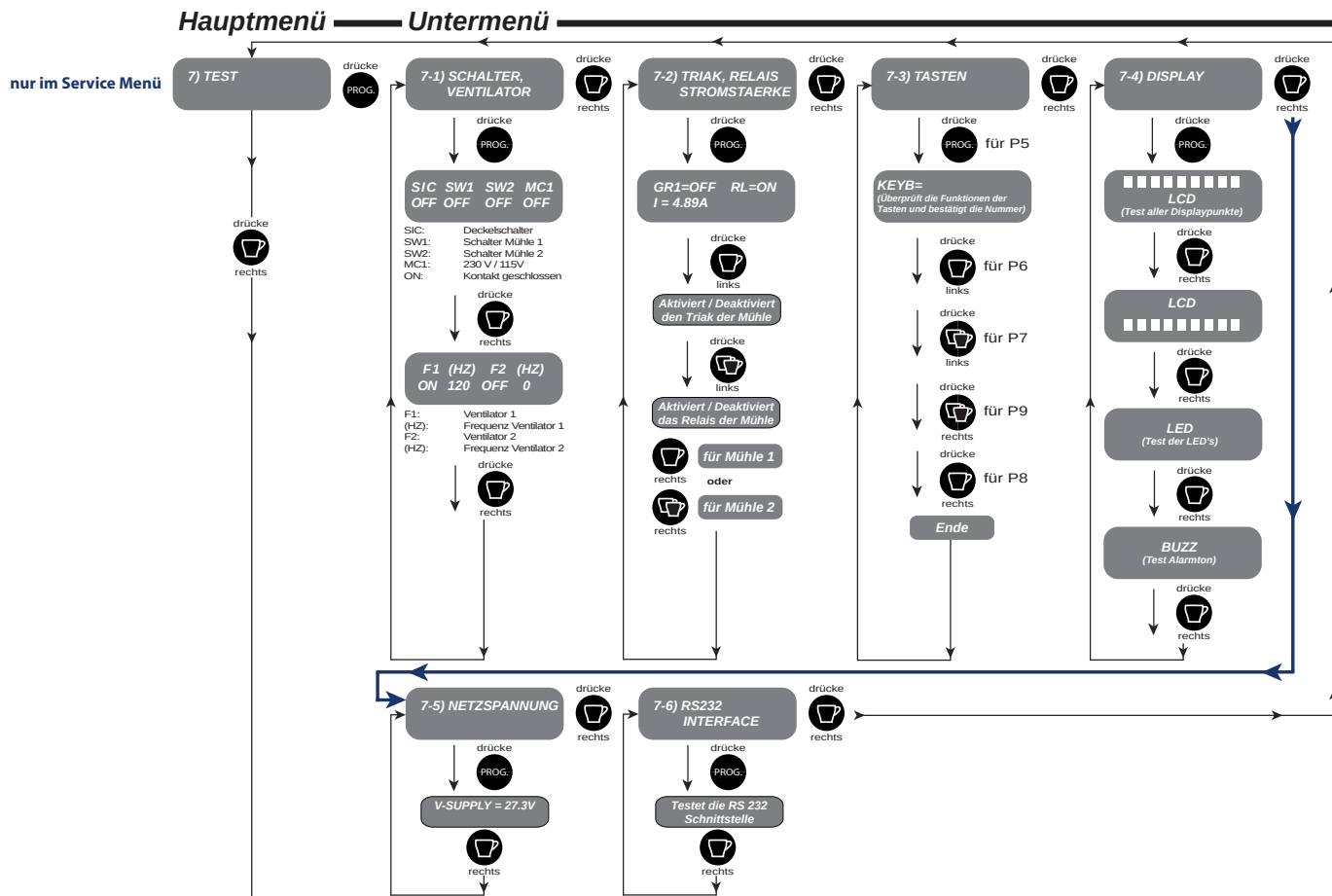
Display

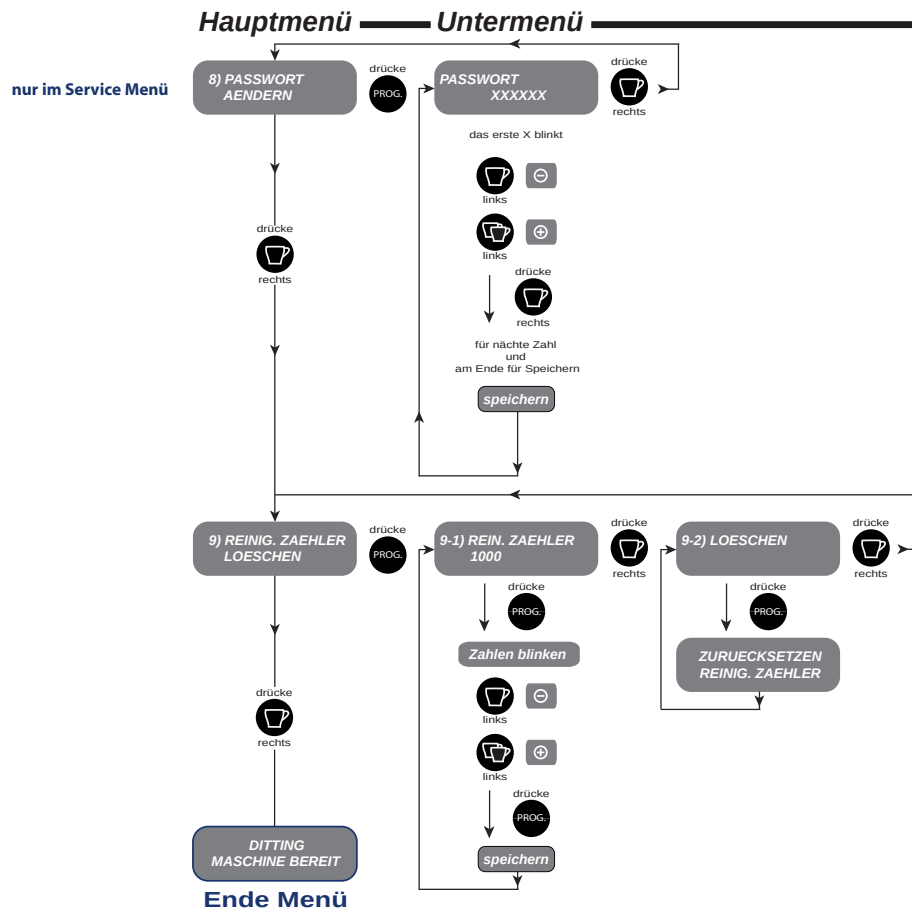














Hinweis: Durch kurzes Drücken der Programm-Taste kommt man in das Bedienungsmenü. Dieses besteht aus den Menüpunkten 1, 2, 3, 4 und 9.



Durch langes Drücken der Programm-Taste (ca. 5 Sek.) kommt man nach einer Passwortabfrage in das Servicemenü. Dieses besteht aus den Menüpunkten 1 – 8.

Das Passwort lautet:

Bis Seriennummer 18571 „666 666“ (Softwareversion V0.12)

Ab Seriennummer 18572 „000 000“ (Softwareversion V0.13)

5.5 Beschreibung der Software-Menüpunkte

5.5.1 Menge einstellen

In diesem Menüpunkt kann die genaue Dosiereinstellung für den einfachen und doppelten Espresso für beide Mühlen vorgenommen werden.

MUEHLE NR. 1 = linkes Mahlwerk

MUEHLE NR. 2 = rechtes Mahlwerk

DOS N° 1 = einfacher Espresso

DOS N° 2 = doppelter Espresso

Die Zeit kann auf 0,005 Sekunden genau eingestellt werden. Als ungefährer Richtwert kann angenommen werden, dass 0,1 Sekunden ungefähr 0,5 Gramm entsprechen. (Diese Angabe ist stark abhängig von der Kaffeesorte und dem Röstgrad.)

Zum schnellen Verlassen des Menüs nach der Zeitänderung die PROG-Taste länger gedrückt halten. Die Software springt zur Ausgangsanzeige „DITTING MASCHINE BEREIT“.

5.5.2 Mengenzähler

In diesem Menüpunkt können die jeweiligen Zählerstände beider Mühlen für jeweils einfachen und doppelten Espresso abgelesen werden.

5.5.3 Alarmmeldungen

In diesem Menüpunkt werden die Alarmmeldungen in der Reihenfolge gespeichert, in der sie aufgetreten sind (die Letzte zuerst). Es können 20 Alarmmeldungen gespeichert werden, der 21. Alarm überschreibt die älteste Speicherung.

Zur genauen Beschreibung der Alarmmeldungen und deren Ursache und Behebung siehe Kapitel 8.3.

5.5.4 Sprache, Softwareversion, Seriennummer

In diesem Menüpunkt kann die Spracheinstellung verändert werden (italienisch, englisch, französisch, deutsch und spanisch). Zudem können die Softwareversionsnummer und die Seriennummer abgelesen werden (für den Fall einer Serviceanfrage).

5.5.5 Reset (nur im Servicemenü)

In diesem Menüpunkt können sämtliche Zähler und Speicher auf Null gesetzt bzw. gelöscht werden.

5.5.6 Setup (nur im Servicemenü)

In diesem Menüpunkt kann die Funktion „Reinigungsalarm“ angepasst werden.

- Der Alarm kann grundsätzlich ein- oder ausgeschaltet werden.
- Das Reinigungslimit beschreibt die maximal einstellbare Grenze für den Alarm. Diese Grenze wird in Menüpunkt 9 eingestellt.

Die Seriennummer kann nur mit einem weiteren Passwort verändert werden (Werkseinstellung).

5.5.7 Test (nur im Servicemenü)

In diesem Menüpunkt können die Funktionen der verschiedenen Elemente der Mühle überprüft werden. Dies soll vor allem dem Servicetechniker dienen, einen möglichen Defekt zu orten.

5.5.9 Reinigungszähler löschen (nur im Bedienungsmenü)

In diesem Menüpunkt wird der Reinigungszähler so programmiert, dass der Alarm nach einer sinnvollen Anzahl an Vermahlungsvorgängen ertönt. Wir empfehlen die wöchentliche Reinigung des Mahlwerks mit dem Mühlenreiniger GRINDZ™ (siehe Kapitel 6). Nach einem Reinigungsdurchgang kann zu dem der Zähler wieder auf Null gesetzt werden.

6. Reinigung

Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung der KED 640. Verwenden Sie dazu nur lebensmitteltechnisch zugelassene Reinigungsmittel.



Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten an der Mühle durchführen.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise unter Punkt 1.2!



Lassen Sie keine Fremdkörper in das Mahlwerk fallen.

6.1 Reinigung mit GRINDZ™ Mühlenreiniger

Wir empfehlen die Mühle einmal in der Woche mit unserem GRINDZ™ Reiniger für Mühlen zu reinigen.



Der in die Software integrierte Reinigungszähler sollte so eingestellt sein, dass der Alarm wöchentlich ertönt. (vgl. Kapitel 5.5.9)

Zunächst müssen alle Kaffeebohnen aus dem Mülentrichter entfernt werden. Dazu entriegeln Sie die Trichterschieber auf der Unterseite der Tropfschale (Pos. 15) und schieben sie in die Bajonettstutzen der Trichter. Dann können Sie die Trichter abnehmen.



Entriegeln Sie dazu die Mahlgradbremsen und stellen Sie beide Mühlen auf grob. Wiederholtes Verdrehen der Mahlgradverstellung bei eingerasteter Bremse kann zu Beschädigungen an der Arretierung führen.

Umfassen Sie mit beiden Händen einen Trichter und drehen ihn vorsichtig gegen den Uhrzeigersinn aus seinem Bajonettverschluss.

Entfernen Sie die restlichen Bohnen aus dem Einfüllschacht und saugen Sie das Mahlgehäuse leer.



Leeren Sie die Trichter aus, setzen sie wieder auf die Mühle auf und entfernen die Trichterschieber.

Zum Einrasten der Bajonettverschlüsse drehen Sie beide Mahlgradeinstellungen auf fein. Wiederholtes Verdrehen der Mahlgradverstellung bei eingerasteter Bremse kann zu Beschädigungen an der Arretierung führen.

Dann werden 35-40g GRINDZ™ (1 Verschlusskappe der Dose) in den Trichter gefüllt und bei einem groben Mahlgrad vermahlen.

Anschließend empfehlen wir zwei Mahlvorgänge mit gleicher Menge an Kaffeebohnen durchzuführen, um die Reste des Reinigers zu entfernen.



Wurde die Reinigung aufgrund der Erinnerung durch den Reinigungsalarm durchgeführt, so muss der Reinigungszähler wieder auf Null gesetzt werden. Siehe hierzu Kapitel 5.5.9.

6.2 Reinigung der Tropfschale und der Trichter nach Bedarf
Die Bohnenbehälter, der Deckel und die Resteschale (ohne Trichterschieber) können auch in einer Geschirrspülmaschine oder einer Wanne mit Bürste und Geschirrspülmittel gereinigt werden.



Je nach verwendetem Reinigungsmittel kann es zum Ausbleichen der Kunststoffteile kommen.

6.3 Reinigung der Mühlenstellfläche

6.3.1 Ziehen Sie den Netzstecker

6.3.2 Entfernen Sie die Resteschale

6.3.3 Heben Sie die Mühle auf einen anderen Stellplatz.

6.3.4 Reinigen Sie die Stellfläche der Mühle.

6.3.5 Stellen Sie die Mühle zurück und setzen Sie die Resteschale wieder ein.

6.4 Reinigung des Mühlengehäuses

Reinigen Sie Ihre Mühle von Zeit zu Zeit von außen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine spitzen harten Gegenstände, die die Lackierung des Gehäuses beschädigen könnten.

7. Wartung und Instandhaltung



Eventuell erforderliche Reparaturen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden. Wenden Sie sich daher an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt oder an Ihren Händler.



Ziehen Sie unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten am Gerät durchführen!



Kontrollieren Sie das Gerät regelmäßig auf Beschädigungen, besonders am Zuleitungskabel, Stecker, Fingerschutz etc.

7.1 Feinjustierung des Mahlgrades bei eingeschalteter Mühle

Je nach Abnutzungsgrad der Mahlscheiben oder nach dem Öffnen einer Einbaumühle muss die Einstellung des Mahlgrades neu justiert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

7.1.1 Stellen Sie die Mahlgradeinstellung auf Raste 0.

7.1.2 Verschließen Sie den Bohnenbehälter und nehmen Sie ihn ab.

7.1.3 Entfernen Sie die restlichen Bohnen aus dem Einfüllschacht und saugen Sie das Mahlgehäuse leer.

7.1.4 Entnehmen Sie die Dichtscheibe aus dem Einfüllschacht.

7.1.5 Lösen Sie - nicht abschrauben – die Justierschrauben mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel Größe 2,5.

7.1.6 Stecken Sie den Einstellgriff (nur im Service-Kit enthalten!) in den Einfüllschacht. Der Einstellgriff muss mit dem Schlitz in die Querstange des Einfüllschachtes einrasten.

7.1.7 Stellen Sie die Mahlzeit von der Double-Portion auf 10 sec. ein (siehe Abschnitt 5.3).

7.1.8 Halten Sie den Einstellgriff fest und schieben Sie den Siebträger in die Siebträgeraufnahme, bis sich die Mühle einschaltet.

7.1.9 Während die Mühle läuft, verdrehen Sie den Einstellgriff langsam im Uhrzeigersinn, bis ein leichtes Klingelgeräusch zu hören ist. Jetzt drehen Sie den Einstellgriff ein Stück zurück, bis kein Klingelgeräusch mehr zu hören ist.



Es ist wichtig, dass bei feinsten Einstellung kein „Klirren“ der Mahlscheiben zu hören ist! Deren Lebensdauer wird sonst erheblich verringert!

7.1.10 Schrauben Sie die Justierschrauben fest und nehmen Sie den Einstellgriff aus dem Einfüllschacht heraus.

7.1.11 Legen Sie die Dichtscheibe wieder ein. Ist die Dichtscheibe beschädigt, muss sie ausgetauscht werden.

7.1.12 Setzen Sie den Bohnenbehälter wieder auf und lassen Sie ihn in das Bajonett einrasten. Fixieren Sie dann die Sicherungsschraube (Pos. 2).

7.1.13 Stellen Sie den Mahlgrad und die Mahlzeit von der Double-Portion wieder ein.

7.1.14 Schieben Sie den Siebträger Ihrer Espressomaschine in die Siebträgeraufnahme (Pos.11/12) bis der Mahlvorgang eingeschaltet wird.

7.1.15 Entnehmen Sie den Siebträger erst, wenn der Mahlvorgang beendet ist. Diesen Vorgang müssen Sie ungefähr zweimal wiederholen, bis sich das Mahlgehäuse mit Mahlgut mit der neuen Einstellung gefüllt hat.

7.2 Öffnung des Mühlendeckels

Vermahlen oder entfernen Sie alle Kaffeebohnenreste. Schalten Sie die Mühle aus und ziehen Sie den Netzstecker. Stellen Sie für beide Mühlen die Mahlgradverstellung auf grob und justieren Sie die Mahlgradbremse. Lösen Sie die Deckelverriegelung (Madenschraube vorne im Deckel) mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel Größe 2. Heben Sie den Deckel vorsichtig nach oben ab.

7.3 Grundeinstellung der Einbaumühlen

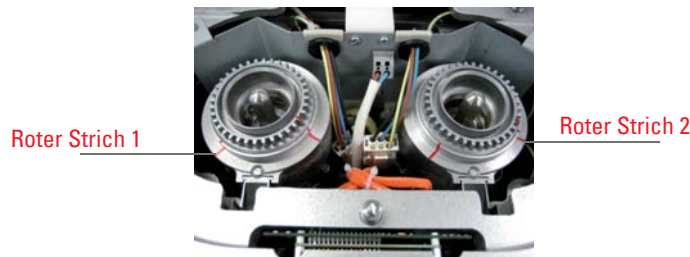
Auf den Mahlwerken werden vom Hersteller folgende Markierungen vorgenommen.

Roter Strich 1: Grundeinstellung 0, feinste Einstellung und minimaler Mahlscheibenabstand.

Roter Strich 2: Einstellung zum Auf- und Abnehmen des Deckels, um nach Aufsatz des Deckels die feinste Einstellung zu erreichen.



Verdrehen Sie die Mahlscheiben nie im Uhrzeigersinn über die linke rote Markierung 1 hinaus, da ansonsten die Mahlscheiben durch Berührung beschädigt werden können.



7.4 Reinigung des Mühleninnenraumes

Nach dem Öffnen des Mühlendeckels saugen Sie die Mahlwerke der Einbaumühlen aus. Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper im Mahlwerk befinden.



Achten Sie darauf, dass Sie die Mahlgradverstellung der Einbaumühlen nicht ändern. Es kann sonst beim Wiederausammenbau zu Beschädigungen der Mahlscheiben kommen.

Saugen Sie auch das Mühlengehäuse vorsichtig aus. Achten Sie darauf, keine Kabel zu beschädigen.

7.5 Mahlscheibenwechsel

Der Mahlscheibenwechsel sollte nur durch autorisiertes Fachpersonal oder durch eine Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden. Der Mahlscheibenwechsel kann auch über eine Austausch-(AT-)Einbaumühle erfolgen. Dazu bestellen Sie eine AT-Einbaumühle. Nach Erhalt der AT-Einbaumühle bauen Sie entsprechend Punkt 7.6 Ihre Einbaumühle aus der KED 640 aus und AT-Einbaumühle ein. Ihre alte Einbaumühle senden Sie in der Verpackung zurück.

7.6 Ausbau der Einbaumühle

Die Einbaumühlen sind aus Sicherheitsgründen am Gehäuseboden befestigt.

7.6.1 Zum Ausbau legen Sie die gesamte Mühle mit Deckel vorsichtig auf die Rückplatte. Entfernen Sie die je drei Befestigungsmuttern und Unterlegscheiben. Stellen Sie die Mühle wieder auf ihre Gummifüße.

7.6.2 Nehmen Sie den Gehäusedeckel ab (siehe Punkt 7.2)

7.6.3 Lösen Sie die Motorsteckverbinder von der Steuerplatte. Die Einbaumühlen können nun vorsichtig nach oben aus dem Gehäuse herausgezogen werden.



Achten Sie darauf, dass Sie die Mahlgradverstellung der Einbaumühlen nicht ändern. Es kann sonst beim Wiederausammenbau zu Beschädigungen der Mahlscheiben kommen.

8. Fehlersuche bei Betriebsstörungen

8.1 Sicherheitseinrichtungen der Mühle

Zum Schutz des Motors und der Einstellung wurden folgende Sicherheitsschalter in die Mühle eingebaut:

Thermischer Überstrom – Schutzschalter

Der Motor der Mühle ist durch einen thermischen Überstrom – Schutzschalter geschützt, der bei elektrischer Überlastung des Gerätes den Motorstromkreis unterbricht. Es erscheint eine Alarmmeldung auf dem Display und die Mühle ist blockiert (siehe Kapitel 8.3). Die andere Mühle ist weiterhin funktionstüchtig. Um die Mühle wieder starten zu können, schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter auf der Rückseite aus und wieder ein.



Der Bediener hat keinerlei Einfluss auf diesen Sensor. Bei mehrmaligem Auslösen sollte unbedingt ein autorisierter Servicepartner zu Rate gezogen werden, da die Motorwicklung beschädigt werden kann.

Motorprotektor

In die Wicklung des Motors ist ein Thermoschalter (Thermopille/Bimetall) eingebaut, der bei zu starker Erwärmung den Motor abschaltet. Es erscheint eine Fehlermeldung im Display (siehe Kapitel 8.3). Lassen Sie den Motor ca. 30 Minuten abkühlen. Der Thermoschalter gibt den Motor automatisch wieder frei.

Magnetschalter am Mühlenendeckel

Der Deckel der Mühle ist mit einem Magnetschalter gesichert. Die Mühle ist nur funktionsfähig, wenn dieser Schalter geschlossen ist. Wird die Mühle in angeschaltetem Status geöffnet, erscheint eine Fehlermeldung im Display (siehe Kapitel 8.3). Diese kann beseitigt werden, indem Sie den Mühlenendeckel wieder schließen und die Programm-Taste drücken.

8.2 Betriebsstörungen

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die Mühle läuft nicht an, das Display ist nicht beleuchtet.	Der Netzstecker ist nicht gesteckt	Den Stecker in die Steckdose stecken.
	Die Vorsicherung wurde ausgelöst.	Überprüfen Sie die Vorsicherung. Bringen Sie sie wieder in Ihren Ausgangszustand bzw. wechseln Sie sie aus. Stellen Sie fest, ob noch andere Verbraucher an diese Sicherung angeschlossen sind.
Die Mühle mahlt nicht, das Display ist beleuchtet, Single Tasse ist vorgewählt.	Die Mahlzeit ist auf 0 eingestellt.	Stellen Sie die Mahlzeit neu ein.

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die Mühle brummt, mahlt aber nicht.	Der Auslauf ist verstopft.	Stellen Sie die Mahlgrad-einstellung auf „grob“, und lösen Sie den Mahlvorgang aus. Die Mühle mahlt sich frei. Anschließend die Mahlgrad-einstellung auf den gewünschten Mahlgrad stellen.
	Der Mahlgrad ist zu fein.	Stellen Sie die Mahlgrad-einstellung auf „grob“, und lösen Sie den Mahlvorgang aus. Die Mühle mahlt sich frei. Anschließend die Mahlgrad-einstellung auf den gewünschten Mahlgrad stellen.
	Ein Fremdkörper befindet sich im Mahlwerk.	Reinigen Sie das Mahlwerk wie beschrieben und entnehmen Sie dabei den Fremdkörper. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Bei anderen Störungen oder fortgesetzten Fehlern fragen Sie bitte Ihren Händler bzw. Ihren autorisierten Kundendienst.

8.3 Fehlermeldungen im Display

Zum Schutz des Motors und des Mahlwerkes wurden in die Mühle diverse Sensoren eingebaut, die den Betrieb überwachen. Folgende Fehlermeldungen können auftreten:

Displayanzeige	Ursachen	Behebung
FALSCHES DATEN, DATEN FEHLEN	• Programmierte Daten sind verloren gegangen	• Prog-Taste drücken. Mühlen werden nicht blockiert
MUEHLE X BLOCKIERT	• Stromaufnahme höher als Grenzwert • Motor blockiert. • Fremdkörper/Bohnen im Mahlwerk verklemmt • Auslauf verstopft • Messspule auf Netzteil defekt	Benutzer: • Prog-Taste drücken. Andere Mühle kann weiter verwendet werden • Mahlgrad der betroffenen Mühle auf grob stellen. Mühle aus- und wieder einschalten, Vermahlung starten, Mühle mahlt sich frei. Mahlgrad wieder auf Espresso einstellen • Auslauf reinigen. Deckel abnehmen und Einbaumühlen-auslauf (Blattfederstellung) überprüfen • Mühlenstecker auf Netzteil vertauschen und so prüfen, ob es die Mühle oder das Netzteil ist. • Stromaufnahme in Servicemenü Punkt 7 prüfen. (Sollwert bei Leerlauf: $I < 3,5A$) Servicetechniker: • Messspule prüfen, ggf. Netzteil austauschen

Displayanzeige	Ursachen	Behebung
TRIAC MUEHLE X OHNE FUNKTION	• Triac ist nicht durchgeschaltet (Optokoppler defekt) • Mahlwerkstecker nicht gesteckt • Sicherung defekt • Triac defekt • Kondensator defekt • Thermopille im Motor defekt (0A) • Platinenfehler	Benutzer: • Prog-Taste drücken. Andere Mühle kann weiter verwendet werden • Mahlwerkstecker überprüfen und korrekt stecken • Kondensatorverbindungen überprüfen und korrekt stecken • Mühlenstecker auf Netzteil vertauschen und so prüfen, ob es die Mühle oder das Netzteil ist Servicetechniker: • Kondensator vertauschen und prüfen • Optokoppler prüfen (Netzteil ausbauen) • Triac prüfen (Netzteil ausbauen)
VENTILATOR X BLOCKIERT	• Fremdkörper blockiert den Ventilator • Stecker auf Prozessorplatine nicht gesteckt • Ventilator defekt	• Ventilator auf Fremdkörper überprüfen • Ventilatorenstecker auf der Prozessorplatine vertauschen und so prüfen, ob es der Ventilator oder die Platine ist • Ventilator austauschen

Displayanzeige	Ursachen	Behebung
DECKEL OFFEN	• Magnetschalter offen • Deckel geöffnet. • Stecker auf Prozessorplatine nicht gesteckt • Litze zum Stecker defekt • Magnetschalter defekt • Kontaktmagnet im Deckel fehlt	• Nach Schließen des Magnetschalters Prog-Taste drücken. Mühlen sind wieder freigeschaltet • Steckkontakt prüfen • Kontakt überbrücken, um Platinenfehler auszuschießen • Neuen Magnetschalter testen • Kontaktmagnet in Deckel einkleben
SPANNUNG ZU NIEDRIG	• Das Netzteil arbeitet 35% unter Normalbetrieb • Belastung an der Steckdose zu hoch • Zu niedrige Netzspannung	• Mühle aus- und wieder einschalten • Netzspannung überprüfen. Verteilerdose überprüfen

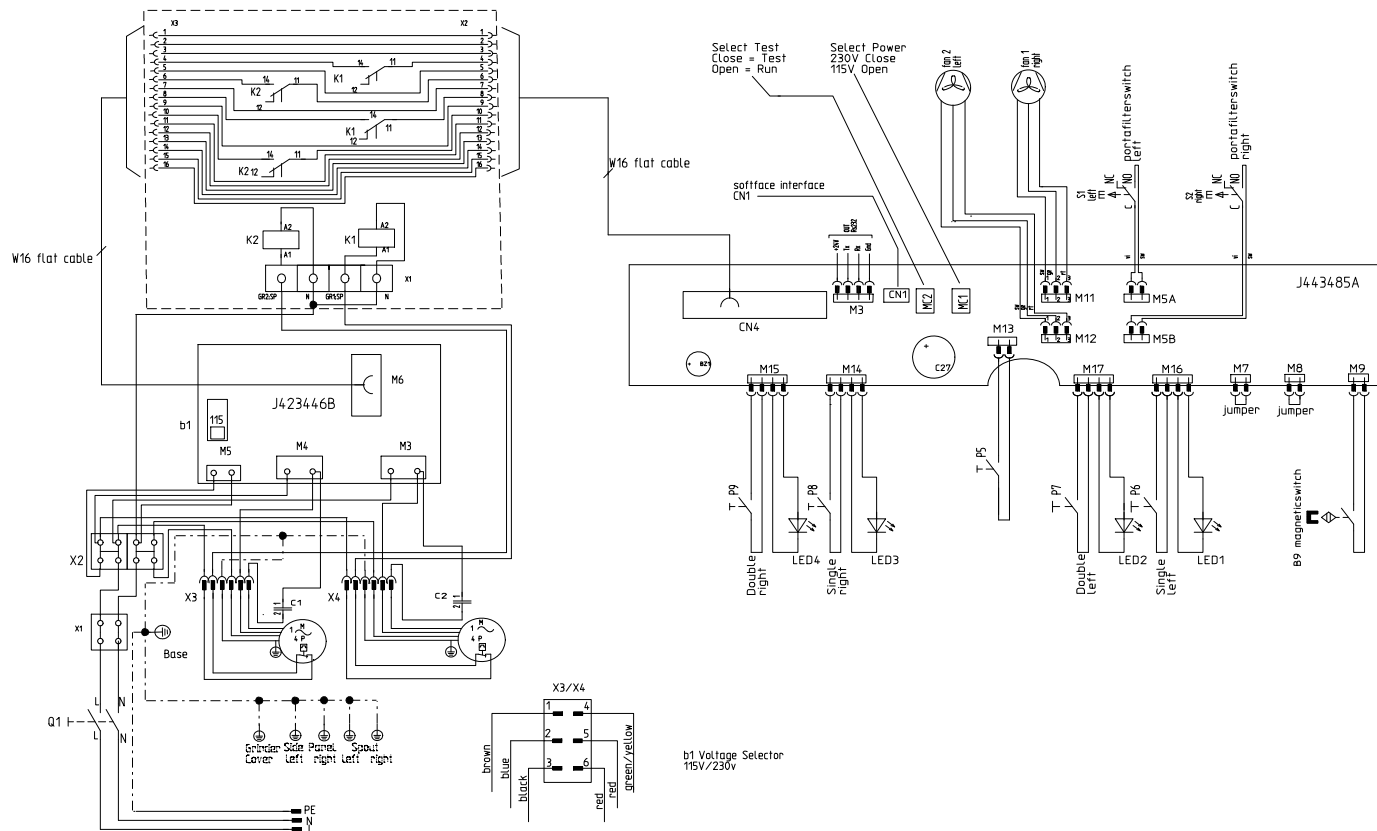
9. Ersatzteile

Ersatzteile werden üblicherweise bei Ihrer Kundendienstwerkstatt oder bei Ihrem Händler bestellt. Für eine schnelle und korrekte Ausführung Ihrer Bestellung sind folgende Angaben unbedingt erforderlich:

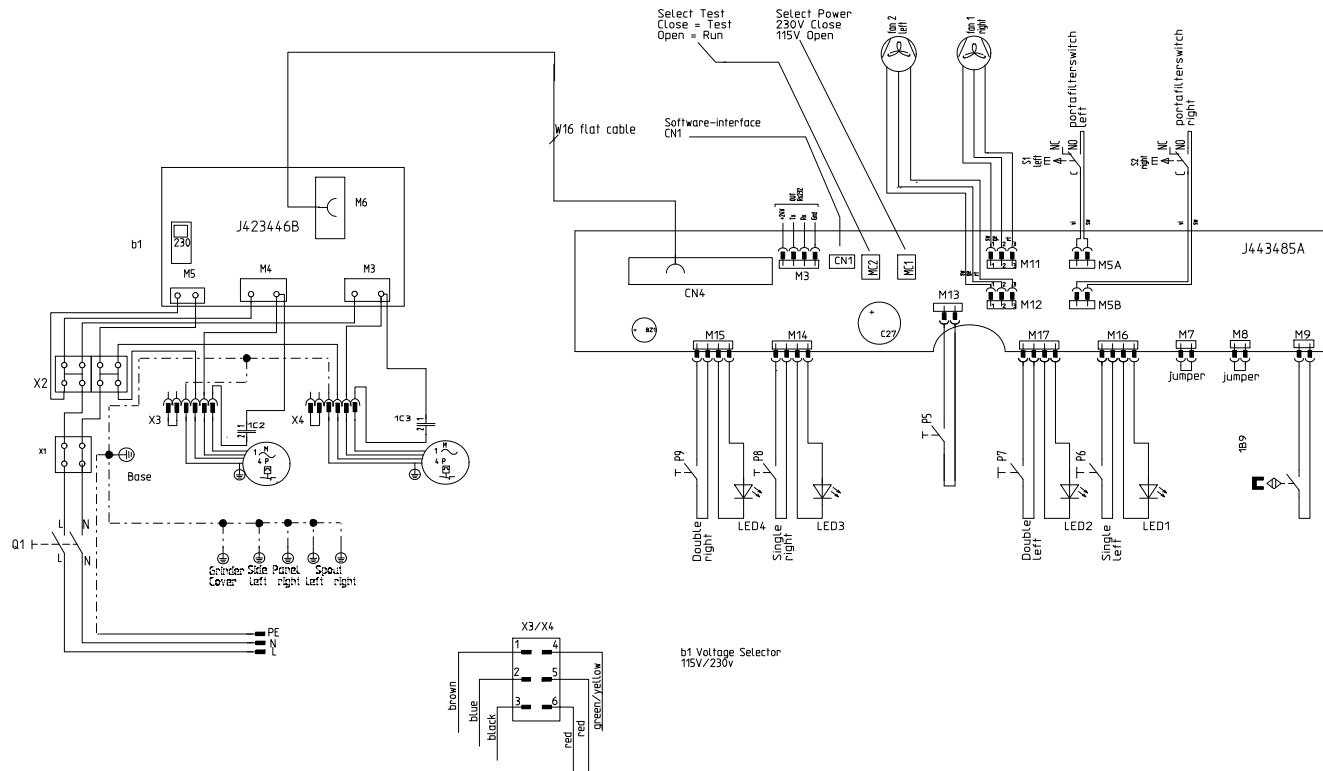
1. Typenbezeichnung, Maschinenummer und Spannung der Mühle (auf dem Leistungsschild an der Unterseite der Mühle).
2. Genaue Beschreibung des zu ersetzenden Teils oder die Artikelnummer.

10. Schaltpläne

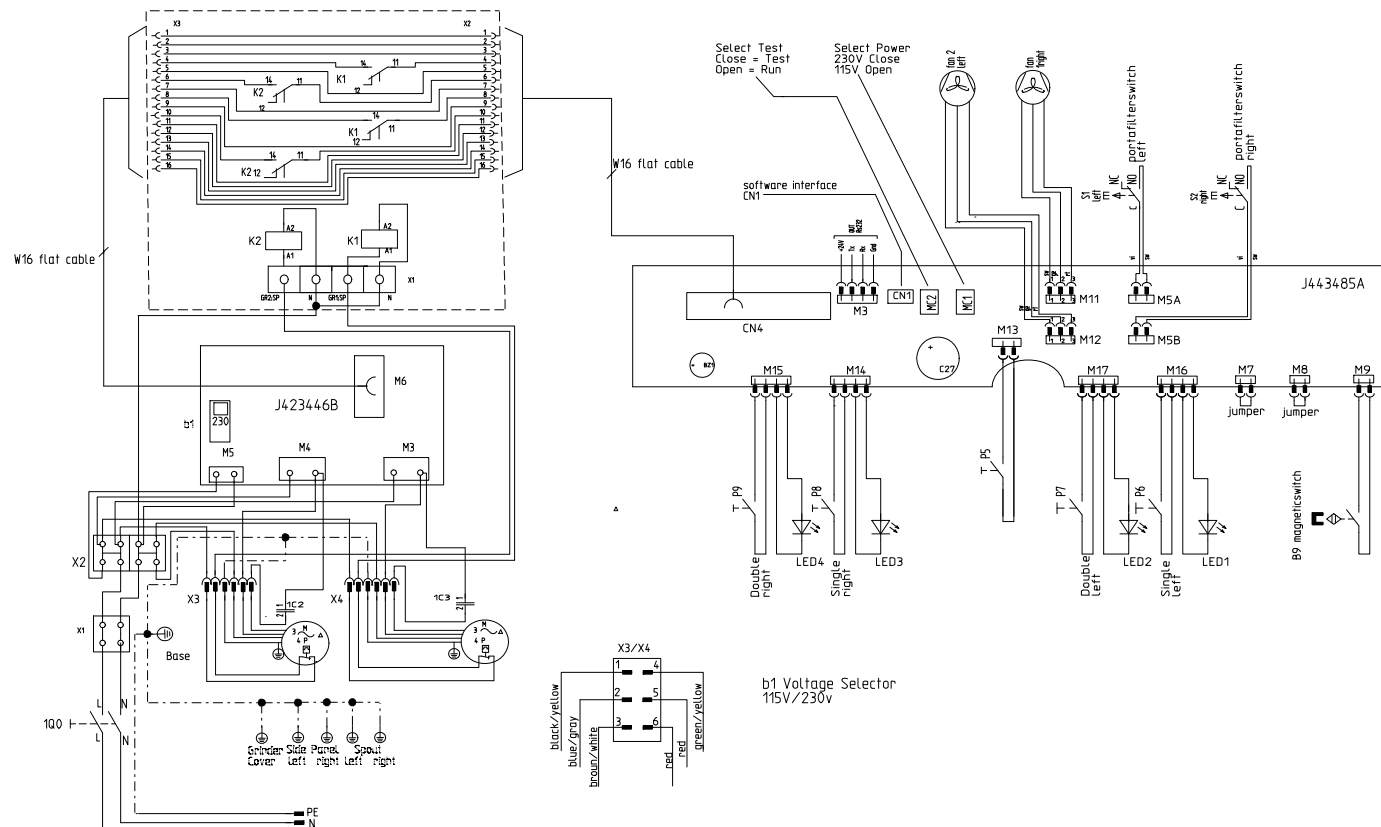
10.1. Schaltplan 100 - 115V 50/60Hz



10.2 Schaltplan 230V 50Hz



10.3 Schaltplan 240V 50Hz



11. Zertifikat

Konformitätserklärung Zu der Maschinenrichtlinie 89/392/EWG



Name des Herstellers oder seines in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten:

HEMRO AG

Anschrift des Herstellers oder des Bevollmächtigten:

Bramenstrasse 11 , CH-8184 Bachenbülach

Erklärt, dass die unten bezeichnete Maschine

Produktart : Gewerbliches Gerät zur Nahrungsmittelbearbeitung

Maschinenbezeichnung: Espressoemühle

Maschinentyp : KED 640

den Verfügungen der Maschinenrichtlinie 98/37/EG, der Nieder-
spannungsrichtlinie 73/23/EWG und der nationalen Gesetzgebung zu ihrer
Umsetzung entspricht.

Ausgefertigt in Bachenbülach am : 01.01.2008

Funktionsbereich des Unterzeichners : Geschäftsführer

Name des Unterzeichners : Nils Erichsen

Unterschrift

12. Garantiebedingungen

1. Die von uns gewährte Garantiezeit beträgt 1 Jahr ab Kaufdatum.
2. Durch die Garantie sind alle Schäden abgedeckt, die nachweisbar auf schlechtes Material oder mangelhafte Ausführung zurückzuführen sind. Die entsprechenden Mühlen werden von uns kostenlos, bis auf die Transport- bzw. Frachtkosten, repariert bzw. ersetzt. Der Transport erfolgt in Kundenverantwortung. Vermeiden Sie also auch bei allen Rücksendungen Beschädigungen. Achten Sie auf eine fachgerechte Verpackung.
3. Die Mühle darf nur zu Reinigungszwecken, gemäß Bedienungsanleitung, geöffnet werden.
4. Durch diese Garantie sind keine Schäden abgedeckt, die entstanden sind durch: unsachgemäße Benutzung, unsachgemäße Pflege, fehlende Wartung, zweckentfremdenden Gebrauch, falsche Installation, falsche Spannung, Bruch, natürlichen Verschleiß oder aus Gründen, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen.
5. Um die Garantie zu erhalten, dürfen nur Originalersatz- und -zubehöerteile verwendet werden.
6. Darüber hinaus gelten unsere allgemeinen Lieferbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.
7. In keinem Fall haftet der Hersteller oder Händler für Folge- oder Nebenschäden.
8. Die Garantie deckt keine Kosten, die bei Reparaturen entstehen, die von nicht autorisierten Personen ausgeführt wurden. Gleiches gilt, wenn wir nicht vor Ausführung der Reparaturen unsere Zustimmung gegeben haben.

grinding with passion

ditting[®]
— SWISS —

Ditting Maschinen AG
Bramenstrasse 11
CH- 8184 Bachenbülach, Switzerland

Tel.: +41 (0)44 864 1800
Fax: +41 (0)44 864 1801
info@dittingswiss.ch - www.dittingswiss.ch

Juli 2009

Änderungen vorbehalten!